

Biertreber

- Biertreber entstehen beim Brauvorgang und bestehen aus dem ungelösten Anteil des Gersten- oder Weizenmalzes, der beim Läutern der Maische nach Abtrennung der Würze anfällt.

Zusammensetzung und Futterwert

Trockensubstanz [%]	ca. 22
Gehalte je kg Trockensubstanz (TS)	
Rohasche [g]	43
Rohprotein [g]	249
NEL [MJ]	6,7
nXP [g]	188
RNB [g]	10,7
UDP [%]	40
ME [MJ]	11,3
Rohfett [g]	84
Rohfaser [g]	160

(Die angegebenen Werte sind unverbindliche Richtwerte und unterliegen rohstoffbedingten Schwankungen.)

Silierung

- Silierung erfolgt auf einer befestigten Bodenplatte, im Fahrsilo oder im Folienschlauch.
- Zur Vermeidung von Schimmelbildung können Silierhilfsmittel (z.B. MSB) zu gesetzt werden.
- Schnelle, saubere Silobefüllung; Zwischenlagerung vermeiden.
- Luftabschluss der Biertreber mit Folie und geeignetem Abdeckmaterial.
- Fortlaufende Kontrolle des geschlossenen Silos auf Beschädigungen der Abdeckung.
- Öffnung der Silage erst bei Abkühlung unter 20 °C (frühestens nach 2-3 Wochen).

Silageentnahme

- Gerader und glatter Anschnitt.
- Vermeiden von Auflockerungen.
- Zur Verbeugung von Nacherwärmung ausreichender Entnahmevorschub (> 0,2 m/Tag)

Hinweise zur Fütterung

- Biertreber-/Silagen als Futtermittel:
 - Erhöhung der Futteraufnahme bei Kühen.
 - Stabilisierung der Pansenphysiologie.
 - Positive Auswirkung auf Milchfett und Milcheiweiß.
 - Günstige Strukturwirkung im Vergleich zu Kraftfutter.
- Fütterungstechnik:
 - Frischer Biertreber ist max. 2-3 Tage haltbar. Eine längere Lagerdauer bedarf daher einer Einsilierung.
 - Zu Fütterungsbeginn die vorgelegte Menge langsam steigern (mit 2-3 kg/Tag beginnen und in 1-3 Wochen auf die berechnete Menge gehen).

Fütterungsempfehlungen

Einsatzmenge je Tier und Tag	
Tierart	bis zu ... kg
Milchvieh	15
Jungrinder	3
Mastbullen	15

(Die angegebenen Mengen sind unverbindliche Richtwerte.)